

Respectuabler, Hochachtungsvoller  
Hochachtungsvoller Herr.

469  
360

Dieß, ob Gott nicht gefallt, am 8<sup>ten</sup> huius nicht  
abermahl eines hoffnungsvollen Kindes, der schon im  
10<sup>ten</sup> Jahr war, zu brauben, ist wüthlich schon  
auf dem Todestode vom 15<sup>ten</sup> passato geantwortet  
worden; nicht aber hat die Ursache meines Leidens  
so nicht zu gelassen. Die Auction ist mittelwils  
zu Ende gegangen, und die Sache der Aderum ge,  
kriegt, nicht aber den Indicum Expurgatorium, weil  
auf selbigen absolute ordre gegeben. Das bewußte  
Kind sehr für mich selbst gedacht, was aber doch über,  
sunder wollen, weil die in Extract von 3 oder 4 Bogen  
wunder, selbiger aber in dieser Weise stänker ist, um  
zu sehen, ob es etwa von den isrigen unterschied.  
Ist es nun eben das, was die schon haben, kriegt es  
den folgenden wolle einmale wieder, ~~was~~ was nicht, so  
steht alles, was in beygelichtes Paquet, zu dem Brief.  
sind 3<sup>te</sup> Tomum Cristolar. ge edirt, bis ist eben nicht  
unmöglich. Ich dank also für die <sup>gütliche</sup> offerirte Beytrag.  
Ich will es, nach commodité erwarten, und zu dem Zeit  
best. rufen. Was nun übrig ist mit aller Befestigung,  
wie auch furschling in gelbes Oel für. Hoffend.

Tübel d 17 Sept. 1732.  
freigeht.

Wolfgang Dinn  
Jo. Henr. von Seelen.

Herrn Hofrath.  
Herr Bernh. Raupach,  
Leutnanten der Leibgarde zu  
St. Nicolai

Dieses sind die  
Leibgarde, die  
gehört.

in  
Jomburg.